ZEIT Stellenabo / www.academics.de (7 Angebote)

Zeit-Stellenanzeigen und Stellenangebote bei academics.de

[redaktionelle Auswahl H-ArtHist - 7 Angebote]

1_____

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zum 01.04.2006 die folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur Kunstwissenschaft - Schwerpunkt Geschichte und Theorie der Bau- und Raumkunst

Bes.Gr. W 2 BBesO

Die Einstellung erfolgt in einem auf fünf Jahre befristeten Beamten- oder Angestelltenverhältnis.

Der Bezug zum urbanen, architektonischen oder sozialen Raum hat in der Kunst von Gegenwart und Vergangenheit stets eine große Rolle gespielt. Die wissenschaftliche Wahrnehmung dieser Kontexte hat sich in den letzten 10 Jahren intensiviert, unter anderem weil die Rolle der Neuen Medien enorm zugenommen hat.
An einer Kunsthochschule wie der HBK zählt die Auseinandersetzung mit räumlichen und sozialen Zusammenhängen zu den Fundamenten der Ausbildung in Wissenschaft, Freier Kunst und Design. Sie bezieht sich auf die Bau- und Raumkunst der großen europäischen Kunstzentren wie auch auf das urbane und regionale Umfeld von Braunschweig. Das setzt eine Kenntnis der Architektur- und Stadtbaugeschichte ebenso voraus wie ein besonderes Interesse am Verhältnis von Bau- und Raumkunst der Gegenwart bzw. an Kunst im öffentlichen Raum unter Berücksichtigung Neuer Medien.

Anforderungen:
Diese Professur erfordert
- Kenntnis der Architektur- und Stadtbaugeschichte
- besonderes Interesse am Verhältnis von Bau- und Raumkunst in der Gegenwart, Kunst im öffentlichen Raum unter Berücksichtigung Neuer

Medien
- Entwicklung von interdisziplinären Fragestellungen und Forschungsprojekten
- kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Studierenden auch der künstlerischen Studiengänge.

Aufgaben:
Die Bewerberin/der Bewerber soll die Geschichte und Theorie der Bau- und Raumkunst in diesem Kontext in der Lehre und im Rahmen einer Mitgliedschaft im Institut für Kunstwissenschaft in der Forschung qualitätsvoll vertreten.

Einstellungsvoraussetzungen:
- abgeschlossenes Hochschulstudium
- Promotion, möglichst in Kunstwissenschaft, Kunstgeschichte
- Habilitation oder adäquate wissenschaftliche Leistungen
- nachgewiesene Lehrerfahrung.

Die HBK Braunschweig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt. Dies gilt auch für Schwerbehinderte bei gleicher Eignung.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Publikationen bitte erst auf Anfrage einreichen) richten Sie bitte unter Angabe des Kennwortes "Kunstwissenschaft - Baukunst" an:
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Präsidentin der Hochschule
Postfach 2538
38015 Braunschweig

Telefon: 0531/391-92 51

E-Mail: s.hornburg@hbk-bs.de
www.hbk-bs.de

Bewerbungsschluss: 16.12.2005

2_____

Bei dem Deutschen Historischen Museum ist ab 01.05.2006 die Stelle

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für das Ausstellungsprojekt "Karl May"

zu besetzen.

Die Stelle ist befristet bis 31.01.2008. Die Stelle ist für Teilzeitbeschäftigungen nicht geeignet. Dienstort ist Berlin-Mitte. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 13 Ost TVöD bewertet und für eine Besetzung mit einer/einem Angestellten vorgesehen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:
Mitarbeit an der wissenschaftlichen Ausstellungskonzeption und Umsetzung derselben
Durchführen von Objekt-, Bild- und Textrecherchen
Erstellen von wissenschaftlichen Texten für den Katalog, die Ausstellung und sonstige Publikationen
Mitbetreuung der architektonischen und grafischen Einrichtung der Ausstellung
* Planung, Vorbereitung und Durchführung von Führungen durch die Ausstellung

An den/die Stelleninhaber/in werden folgende Anforderungen gestellt:
Abgeschlossene Hochschulbildung in Geschichte oder Kunstgeschichte
Profunde Kenntnisse der deutschen und europäischen Geschichte
Nachweisliche Erfahrungen in der Ausstellungsproduktion
Fähigkeit zu selbständiger und zielgerichteter Arbeit auch unter zeitlicher Belastung
Möglichst umfassende englische Sprachkenntnisse
Bereitschaft zu Dienstreisen
* Verhandlungssicherheit und Teamfähigkeit

Behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an:
Deutsches Historisches Museum GmbH

Generaldirektor
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Bewerbungsschluss: 09.12.2005

3_____

Der Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf wird die Position der/des

Direktorin/ Direktors

zum 1. Juli 2006 neu besetzen.

Der Vorstand sucht eine Persönlichkeit, die die traditionsreiche und innovative Arbeit des Kunstvereins fortsetzt und künstlerisch verantwortet. Wir wünschen uns Kandidaten (bis 40 Jahre alt) mit einem hohen Maß an kuratorischer Eigenständigkeit, internationalem Horizont, organisatorischen Fähigkeiten und Erfahrung im Fundraising.

Im Mittelpunkt der Aufgabe stehen die Konzeption und Durchführung der Ausstellungen des 1829 gegründeten Kunstvereins in der Kunsthalle und die Betreuung der 4000 Mitglieder.

Bewerbungsunterlagen bitte an:
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf
Der Vorsitzende
Georg Kulenkampff
Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf

www.kunstverein-duesseldorf.de

Bewerbungsschluss: 16.01.2006

4_____

Die RWTH ist mit ca. 30.000 Studierenden, 10.000 Beschäftigten und ihren innovativen Forschungsschwerpunkten eine der führenden Technischen Universitäten Europas. Lehre und Forschung sind in besonderer Weise international, praxisnah und interdisziplinär ausgerichtet.

W3 Universitätsprofessur Bildnerische Gestaltung

(Nachfolge Univ.-Prof. Dipl-Ing. Heinrich Hoffmann)
Fakultät für Architektur

Zum 01.10.2006 wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung und Lehre vertritt.
In den Bachelor-/Masterstudiengang Architektur als ein Kernfach eingebunden, liefert die Bildnerische Gestaltung die für Architekten unverzichtbaren Grundlagen künstlerischer Arbeit.

Besonders erwünscht sind ein eigenständiges künstlerisches Werk sowie Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmung, Darstellung und visuelle Kommunikation. Mögliche Schwerpunkte sind Zeichnen, Malen, Grafikdesign, Fotografie, Film und Neue Medien.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch Promotion, Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden.

Die Befähigung zur künstlerisch/gestalterischen Arbeit wird erbracht durch besondere Leistungen während einer fünfjährigen künstlerischen Tätigkeit, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die unten stehende Adresse.

Die RWTH strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Personal an. Auf § 8 Abs. 6 Landesgleichstellungsgesetz NW (LGG) sowie die Frauenförderpläne der RWTH Aachen wird verwiesen.

Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht.
RWTH Aachen
Fakultät für Architektur
Herr Univ.-Prof. M. Arch. Peter Russell
Templergraben 55
52056 Aachen

Bewerbungsschluss: 29.12.2005

5_____

Zum 1.1.2006 ist bei der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden ein

wiss. Volontariat (Kunstgeschichte)

für zwei Jahre zu besetzen.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit Promotion im Fach Kunstgeschichte, Kenntnisse im Bereich der

zeitgenössischen Kunst und Kunstgeschichte, möglichst auch organisatorische Erfahrungen, Praktika im Museums- bzw. Ausstellungsbereich.

Sichere Sprachbeherrschung im Deutschen sowie Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.

Bewerbungen erbitten wir an:
Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Herr Jürgen Iwaniuk
Lichtentaler Allee 8a
76530 Baden-Baden

6_____

Bei der Universitätsstadt Braunschweig (240.000 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der/des

Leiterin/Leiters des Stadtarchivs

zu besetzen.

Das Stadtarchiv ist eine Abteilung des Fachbereichs Kultur mit 11 Beschäftigten. Es zählt mit rund 4 km Schriftgut zu den beständereichsten Stadtarchiven Deutschlands mit deutlichem Schwergewicht auf mittelalterlich-frühneuzeitlicher Überlieferung.
Das Aufgabengebiet umfasst alle Bereiche archivarischer Tätigkeit mit dem Schwerpunkt der Vermittlung braunschweigischer Stadt- und Landesgeschichte, insbesondere wissenschaftlicher Publikationstätigkeit.

Es wird erwartet, dass das Archiv im Sinne eines modernen Dienstleisters für die städtische Verwaltung, die historische Forschung sowie die Bürger und Bürgerinnen geführt wird. Dabei kommt der Vermarktung archivischer Dienstleistungen im Rahmen einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit besondere
Bedeutung zu.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Ausbildung für den höheren Archivdienst und Promotion (vorzugsweise mit einem mittelalterlichen Thema).

Die Bewerberin oder der Bewerber muss über eine fundierte wissenschaftliche Kompetenz in stadtgeschichtlicher Forschung (Mittelalter und neuere Geschichte) sowie über mehrjährige berufliche

Erfahrungen in einem staatlichen oder städtischen Archiv verfügen. Die Anforderungen schließen qualifizierte Publikations- und Editionserfahrungen ein. Ferner werden gute lateinische und mittelniederdeutsche Sprachkenntnisse sowie solide Kenntnisse über den effizienten Einsatz von IT erwartet. Dies schließt die Offenheit gegenüber den Zukunftsaufgaben der Archive, wie z. B. die Archivierung digitaler Unterlagen, mit ein. Kreativität, organisatorische und Managementfähigkeiten sowie Personalführungskompetenz werden vorausgesetzt.

Die Bezahlung ist zunächst nach Besoldungsgruppe A 13 bzw. A 14 oder Entgeltgruppe 13 bzw. 14 TVöD vorgesehen. Bei erfolgreicher Einarbeitung auf dem Dienstposten ist eine Beförderung nach Besoldungsgruppe A 15 bzw. Höhergruppierung nach Entgeltgruppe 15 TVöD möglich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Fachbereichsleiterin Frau Dr. Hesse (Tel. 0531/470-48 00) zur Verfügung.

Die Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis über den bisherigen beruflichen Werdegang, Verzeichnis der Publikationen usw.) werden unter Angabe der Kenn-Nr. 10.11/31/2005 erbeten an:
Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste (10.11)

Postfach 33 09
38023 Braunschweig

Telefon: 0531/470-48 00

Bewerbungsschluss: 08.12.2005

7_____

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Bei der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

des Leiters/der Leiterin (Kunsthalle)

neu zu besetzen.

Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden ist ein traditionsreiches Ausstellungsinstitut ohne eigene Sammlung. Schwerpunkt der Ausstellungstätigkeit ist die Präsentation zeitgenössischer Kunst von internationalem Rang. Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden ist durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Museum Frieder Burda verbunden. Beide Partner sind selbstständig, sie arbeiten in freiwilliger Kooperation zusammen, Träger der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden ist das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Voraussetzungen für diese Führungsposition sind ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach Kunstgeschichte sowie besondere Qualifikationen bei der Durchführung anspruchsvoller Ausstellungsprojekte. Erwartet wird die Entwicklung und Realisierung eines attraktiven Ausstellungsprogramms. Von der/dem neuen Direktorin/ Direktor wird weiter erwartet, dass sie/er Führungskompetenz entwickelt hat, die sie/er durch mehrjährige Praxis in einem Museum oder Ausstellungshaus in verantwortlicher Position nachweisen kann. Dabei sollten Erfahrungen im Ausstellungsmanagment und -marketing und in der Personalführung ebenso wie mit wirtschaftlicher Betriebsführung, Finanzcontrolling, Sponsoring und Fundraising belegt werden können. Die bisherige berufliche Tätigkeit sollte zudem Kreativität und Innovationskraft erkennen lassen, mit der sie/er die Attraktivität der Staatlichen Kunsthalle durch Austellungen von internationalem Rang weiter zu steigern vermag.

Im Staatshaushaltsplan ist die Leiterstelle in Bes. Gr. A 15 ausgebracht. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst behält sich vor, die Anstellung zunächst befristet im Angestelltenverhältnis vorzunehmen.

Das Land Baden-Württemberg ist bemüht, Frauen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften besonders zu fördern und bittet deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte schriftlich an:
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Referat 52

Postfach 10 34 53
70029 Stuttgart

Bewerbungsschluss: 16.12.2005

Quellennachweis:

JOB: ZEIT Stellenabo / www.academics.de (7 Angebote). In: ArtHist.net, 21.11.2005. Letzter Zugriff 17.05.2024. <https://arthist.net/archive/27701>.